



Rosenheim, 18.10.10

Chiemgauer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Schriftführung

Ansprechpartner: Matthias Leippe | Tel. 0175 – 24 85 403 | redaktion@chiemgauer.info
Anschrift: Matthias Leippe | Geiging 8½ | 83101 Rohrdorf

Der schnelle Klick kommt bei der Jugend an

Rosenheim. Bereits nach den ersten drei Tagen steht fest: Das hohe Engagement des Chiemgauer-Teams bei der Vorbereitung zur Neuen Messe Rosenheim zahlt sich aus. Überraschend viele Unternehmen informieren sich über das Regionalgeld-Netzwerk auf dem Chiemgauer-Stand in Halle 14. Viele junge Menschen freuen sich über das Memoryspiel, das man live im Internet spielen kann. Sie decken in beeindruckendem Tempo die Karten auf und freuen sich über die Gewinne.

Rosenheim. Besonders junge Menschen greifen gerne zur Maus und klicken sich durch das Chiemgauer-Memoryspiel, das auf der Neuen Messe Rosenheim live gespielt werden kann. Sie erreichen dabei erstaunliche Reaktionsgeschwindigkeiten, denen so mancher älterer Spieler nicht gewachsen ist. Die Freude ist groß, wenn die Gewinne gleich in Händen gehalten werden können: Dominique H. und



Philipp L. (siehe Bild) gewannen zusammen vier Chiemgauer und eine Flasche Lebendiges Wasser von der St. Leonhardsquelle. Für das Standteam recht überraschend: die Gymnasiasten wollten sich den Chiemgauer nicht lange erklären lassen. »Kennen wir aus dem Wirtschaftsunterricht«, winkten die beiden Finsterwalder Pennäler unisono ab. Ausführlich habe man sich dort mit der Komplementärwährung zum Euro befasst. Wichtiger als das Interesse für die Funktionsweise des Chiemgauer war denn auch die Frage nach seiner praktische Anwendung. Die Hinweise von Andreas Stürzel (Bildmitte) bezüglich der Einkaufsmöglichkeiten in Rosenheim stießen auf offene Ohren.



»Deutlich mehr Geschäftsleute interessieren sich für den Chiemgauer, als man auf einer so verbraucherorientierten Messe proportional erwarten dürfte«, fasst Andreas Stürzel von inter@aktiv seine Eindrücke zusammen, die er als engagierte Chiemgauer-Unternehmer während seines Standdienstes sammelte. Der Chiemgauer verfolgt bei seiner Messepräsentation in diesem Jahr übrigens eine besondere Strategie. So stehen an vielen Messetagen interessierten Unternehmer als Gesprächspartner Unternehmer zur Verfügung, die bereits beim Chiemgauer mitmachen. Dabei wird schnell der »kurze, praktische Draht« zu kreativen Dialogen gefunden.

Der Chiemgauer ist Deutschlands mit einem Umsatz von 4 Millionen Chiemgauer in 2009 die erfolgreichste Regionalwährung für die Landkreise Rosenheim und Traunstein. Der Chiemgauer e. V. wird getragen von 2.000 Mitgliedern, 586 Unternehmern, 216 Vereinen und hat in seiner siebenjährigen Geschichte 164.503 Euro/Chiemgauer an Förderung für Vereine und soziale Einrichtungen ermöglicht. Der Wert des Chiemgauer entspricht 1:1 dem Euro. Das Regionalgeld wird mit Euro gedeckt und ergänzt den Euro um eine regionale Komponente ergänzen. Das Regionalgeld besitzt einen Umlaufplus von 2 Prozent und ist alle drei Monate aufzuwerten, wird er nicht weitergeben. Mit dieser Erinnerungsfunktion ausgestattet erzielt er eine hohe Umlaufgeschwindigkeit. Spekulative Geldeigenschaften sind damit ausgeschlossen. Möchten Unternehmer Chiemgauer in Euro zurücktauschen, wird ein Regionalbeitrag erhoben. Diese Rücktauschgebühr trägt dazu bei, den Chiemgauer in regionalen Kreislaufäufen zu halten. 2007 lagerte der Chiemgauer e. V. seine wirtschaftlichen Tätigkeiten in die Sozialgenossenschaft Regios eG aus.

Der Chiemgauer ging aus einem Schülerprojekt hervor, das 2003 an der Freien Waldorfschule Chiemgauer in Prien seinen Anfang nahm. Chiemgauer-Gründer ist Dipl.-Handelslehrer Christian Gelleri, der bis heute die Aufgaben des Ersten Vorsitzenden des Chiemgauer e. V. und des Geschäftsführers der Regios eG übernimmt.

Die Ziele des Chiemgauer, dessen Satzung, sein Leitbild und aktuelle Berichte finden Sie im Internet unter www.chiemgauer.info. Die Vereinsförderungen können tagesaktuell unter »Service« eingesehen werden.